

# Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 12: **Rekrutenprüfungen ; Halskette ; Keramik**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrkräfte der Primar- und Sekundarstufe obligatorisch. Zur Pension von 2000 Franken der Lehrerstiftung kommt die Dienstalterszulage des Staates von 1500 Franken, so daß der zurücktretende Lehrer gesamthaft 3500 Franken Altersrente bezieht. Die Lehrerstiftung wird vortrefflich verwaltet. Ihre Kommission amtet sachkundig und gewissenhaft. Sie ist sich wohl bewußt, daß die Kasse heute nicht durchwegs das leisten kann, was man wünschen dürfte. Sie läßt darum die Hoffnung nicht sinken, daß es in absehbarer Zeit doch gelinge, die Leistungen noch zu verbessern. Sekundarlehrer *Ignaz Bach*, Romanshorn, der bewährte Präsident, äußert sich im Bericht über diesen Punkt sehr klar; am Ausbau der Stiftung wolle man kraftvoll weiterarbeiten. Der Vermögensbestand der Kasse rückt gegen 4,5 Millionen. Der Deckungsfonds enthält 4 410 403 Franken, der Hilfsfonds 58 712 Franken. Etwas über 3 Millionen Franken sind in Hypotheken angelegt, 901 000 Franken in Obligationen und 380 000 Franken in Gemeindegeldern. Aus der Betriebsrechnung des Deckungsfonds sei festgehalten, daß ihm als Einnahmen 484 627 Franken zuflossen, währenddem die Ausgaben 361 942 Franken betragen. Konstante Mehreinnahmen sind notwendig, weil die Verpflichtungen der Kasse ihren versicherten Mitgliedern gegenüber laufend größer werden. Das Deckungsprinzip erheischt Sicherung der in der Zukunft fälligen Renten. Die Mitgliederbeiträge beliefen sich auf 265 875 Franken, die Zinsen auf 146 462 Franken. Dazu kommen ein Staatsbeitrag von 65 000 Franken und Nachzahlungen neuer Mitglieder im Betrag von etwas über 15 000 Franken. An die 36 Invalidenrentner wurden 56 349 Franken ausbezahlt, an die 72 Altersrentner 134 002 Fr., an die 115 Witwen 131 857 Franken und an die 19 Waisen 7300 Franken. Alle Rentenleistungen betragen somit im letzten Jahr 329 508 Franken bei einer Aktivmitgliederzahl von 547. Die Versicherung hat sich erneut segensreich ausgewirkt, namentlich auch im Hinblick auf ihre Leistungen an die Witwen, deren Rentenanspruch 80 Prozent jenes des Mannes beträgt.

a. b.

## MITTEILUNGEN

### AUSSCHREIBUNG VON WINTERKURSEN DES SCHWEIZ. TURNLEHRER-VEREINS

Im Auftrage des EMD führt der Schweiz. Turnlehrerverein vom 27. bis 31. Dezember 1953 für Lehrerinnen und Lehrer folgende Kurse durch:

#### a. Skikurse:

1. Monts-Chevreuils (Château-D'Oex); 2. Mor-

gins; 3. Wengen; 4. Grindelwald; 5. Sörenberg; 6. Stoos; 7. Flumberg; 8. Iltios.

An den Kursen Monts-Chevreuils, Sörenberg, Iltios werden je nach Anmeldungen Klassen zur Vorbereitung auf das SI-Brevet geführt. Befähigte Interessenten haben sich speziell für diese Ausbildungsgelegenheit zu melden. Eventuell, wenn genügend Meldungen eingehen, wird einer der Skikurse bis zum 3. Januar geführt. Entschädigt werden aber nur 5 Tage, und die zusätzlichen Leiterkosten würden zu Lasten der Teilnehmer gehen. Die Meldungen für diese Kursverlängerung sind besonders zu vermerken.

#### b. Eislaufkurse

1. Zürich; 2. Lausanne.

Allgemeines: Die Ski- und Eislaufkurse sind für amtierende Lehrpersonen bestimmt, die Ski- oder Eislaufunterricht erteilen oder Skilager leiten. Anmeldungen ohne einen diesbezüglichen Ausweis der Schulbehörden werden nicht berücksichtigt. Anfänger können an den Skikursen nicht aufgenommen werden.

Entschädigungen: Taggeld Fr. 8.50, Nachtgeld Fr. 5.— und Reise, kürzeste Strecke Schulort-Kursort.

Die Anmeldungen (Format A 4) haben folgende Angaben zu enthalten: Name, Vorname, Beruf, Jahrgang, Unterrichtsstufe, genaue Adresse, Zahl und Art der besuchten Sommer- und Winterkurse. Sie sind bis zum 15. November an den Vizepräsidenten der TK, H. Brandenberger, St. Gallen, Myrthenstr. 4 zu richten.

Für die TK des STLV

Der Präsident: E. Burger, Aarau.

## KLASSENLEKTÜRE

Für *große Schulklassen* und Gesamtschulen ist die *Leihbibliothek für Klassenlektüre* des Pestalozzi-Fellenberg-Hauses in Bern ein großer Helfer in der Not. Die reiche Auswahl der Hefte ermöglicht es, den Unterricht trotz der großen Schülerzahl *individuell* zu gestalten.

Es werden ausgeliehen: die SJW-Hefte, die Hefte der Deutschen Jugendbücherei und diejenigen der Bunten Jugendbücherei. Verzeichnisse werden auf Wunsch zugesandt.

E. S.

## BÜCHER

*Johannes Springer: Schöpferischer Anfangsunterricht.* Grundlagen und Beispiele. 3. Auflage 1951. 368 Seiten mit 38 Abbildungen. Kart. DM 9.20, Halbleinen DM 10.80. Verlag Ernst Wunderlich in Worms.

Die sehr fleißige und wenigstens im praktischen Teil mit deutscher Gründlichkeit zusammengestellte Arbeit wird für unsere Verhältnisse weniger in Frage kommen. Man vermißt vor allem eine moderne psychologische Begründung für die Unterrichtsgestaltung auf der Elementarstufe. Andererseits sind die praktischen Beispiele allzu stofflich orientiert und gehen besonders in der 3. Klasse schon zu sehr ins Heimatkundliche (Straße, Wasser, Licht, Gas, Schleuse). Wer sich in den neueren Unterrichtsbestrebungen aber etwas näher umsehen will, der findet in diesem Buch immerhin vielseitige Anregungen.

K. D.

*Arthur Kern: Bim bam beier.* Ein Sprachbüchlein für das 2. und 3. Schuljahr. Großoktav, 94 Seiten, Kartontiert mit Leinenrücken. Verlag Herder, Freiburg i. B. 1952. Fr. 2.85.

Wem ein fröhlicher und lebendiger Sprachunterricht am Herzen liegt, dem zeigt dieses Büchlein in erfrischender Weise einen neuen Weg. Besonders wertvoll sind die vielen Anregungen für einen wirklich sprachschöpferischen Unterricht. J. W.

*Art et Education.* Sondernummer des Courier de l'UNESCO, 19, Avenue Kléber, Paris 16e.

Die Oktobernummer der Zeitung »Courier de l'Unesco (50 fr.fs.) bietet eine ausgezeichnete Illustration.



**Modellieren mit  
Modeline**  
von 

**Modeline** ist giffrei; behält stets ihre angenehme Knetbarkeit, weil sie nicht austrocknet oder körnig wird und unempfindlich ist gegen Temperaturschwankungen. Modeline klebt beim Formen nicht an den Händen, bietet Mikro-Organismen (Bakterien) keinerlei Nährboden und ist antiseptisch.

**Modeline** ist erhältlich in den Farben:  
Weiß, Gelb, Creme, Naturell, Orange, Rosa, Fleischfarbe, Rot, Braun, Rotbraun (Terracotta), Hellblau, Dunkelblau, Hellgrün, Dunkelgrün, Grau und Schwarz.

Lieferbar in Blocks und Stangen.

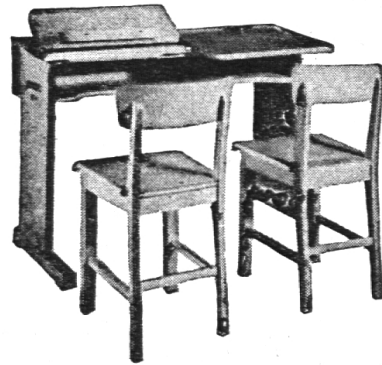
**TALENS & SOHN A.G., OLTEN**  
Postfach 354                      Telephon 5 32 33

Einführung in das Kinderzeichnen der Völker der Erde, mit gewichtigen Hinweisen über die Bedeutung der Selbstaussprache des Kindes im schöpferischen Malen und Zeichnen. Für das Kind bedeutet malen = sprechen, singen, lachen, leben. Das goldene Alter des schöpferischen Ausdrucks umfasse die Zeit vom 6. bis zum 10. Altersjahr. Nn

**Karl Braeunig: Willensfreiheit und Naturgesetz.** (Slg. Glauben und Wissen.) Verlag Ernst Reinhardt, Basel. 40 Seiten. Kart. Fr. 2.30.

Der Verfasser schreibt in enger Gefolgschaft Kants. Seine Schrift leidet daher auch an dergleichen gekünstelten Zweiteilung der Vernunft wie die Lehre Kants: Theoretische — praktische Vernunft. Die theoretische Vernunft scheint die Willensfreiheit zu leugnen. Die praktische führt sie als Postulat wieder ein. Die Freiheit besteht darin, daß der »er-

wachte und erwachsene Mensch sich für seine Taten verantwortlich fühlt, insofern er imstande ist, deren Folgen zu bedenken«. Diese Lösung ist ungenügend. Dr. Th. B.



## Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß  
die Spezialfabrik

**Hunziker Söhne · Thalwil**

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich be-  
raten.

Welcher katholische, feinfühlende Jungmann sehnt sich gleich mir nach einem lieben

### Lebensgefährten?

Ich bin 24jährige, vielseitig interessierte Sekretärin (Halbwaise) aus Lehrersfamilie. Liebe klassische Musik und bin aufgeschlossen für alles Schöne. Größe ca. 168 cm, vollschlank, dunkler Typ. Stehst Du in sicherer Position (Lehrer, Kaufm. Angestellter etc.) im Alter von 26-32 Jahren, so schicke mir bitte vertrauensvoll ein Brieflein mit Photo unter Chiffre 58 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.

Silberne  
Medaille  
Paris 1889

## Der Fortbildungsschüler

Goldene  
Medaille  
Bern 1914

**Das reich illustrierte Lehrmittel für allgemeine und berufliche Fortbildungsschulen**

erscheint in seinem **74. Jahrgang** wieder in 5 Nummern

vom Oktober 1953 bis Februar 1954. Preis Fr. 3.20. Bisherige Abonnenten erhalten das 1. Heft mit beigelegtem Bestellschein zugesandt.

Zur Ergänzung und Vertiefung des Unterrichtes empfehlen wir unsere viel verlangten **Beilagen**, insbesondere: **Berufsbilder**, Leseheft von Jos. Reinhart. **Berufliches Rechnen**, mit Schlüssel. **Die Bundesverfassung** und **Staatskunde**, von Bundesrichter Dr. A. Affolter, beide neu bearbeitet von Dr. jur. A. Haefliger und Dr. phil. H. Haefliger. **Volkswirtschaftslehre**, von Dr. A. Stampfli. **Schweizergeographie**, von Dr. E. Künzli. **Schweizergeschichte**, von Dr. L. Allematt.

Neu erschienen **DER JUNGBAUER**

Lehrmittel für landwirtschaftliche Fortbildungsschulen, von Lehrern an landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen in 4. Auflage ganz neu bearbeitet.

Solothurn, im September 1953

Für die Herausgeber:  
**Leo Weber, sen.**

**Dr. O. Schmidt.**

Für den Druck und die Expedition:  
**Buchdruckerei Gaßmann AG**

RICHARD SEEWALD

### Giotto

Eine Apologie des Klassischen

160 Seiten - Fr. 10.-

Ausgehend vom Werke Giotto, des »Vaters der abendländischen Malerei«, findet Seewald eine neue Vorstellung vom Wesen des Klassischen und gibt der modernen Malerei ein klärendes Richtmaß.

In allen Buchhandlungen  
**WALTER VERLAG OLTEN**

## Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft  
Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen

**CREWA AG.**  
HERGISWIL am See